

Filtek Fotowettbewerb:

And the winner is ...

Sechs Monate lang hatten Anwender und Freunde der beliebten Filtek Füllungsmaterialien von 3M ESPE die Gelegenheit, kreative Ideen zum Thema „Filtek – Ästhetik, die begeistert“ zu entwickeln, fotografisch umzusetzen und mit dem Ergebnis an einem Fotowettbewerb teilzunehmen. Nun stehen die Gewinner fest. Das Siegerbild stammt von Dr. Martin Schlosser aus Nördlingen.

Es zeigt eine Seifenblase, die mit einem zahnärztlichen Instrument zum Zerplatzen gebracht wird und trägt den Titel „Zerbrechliche Ästhetik“. Die Wahl der Jury fiel auf dieses Foto, da es in allen drei Beurteilungskriterien – Qualität des Bildes, Schwierigkeitsgrad der Aufnahme und Umsetzung des Themas – überzeugte. Auch die Plätze 2 und 3



Das Siegerfoto von Dr. Martin Schlosser aus Nördlingen.

wurden von Zahnärzten belegt, die das Wettbewerbsthema kreativ auslegten und die natürliche Harmonie und Schönheit bzw. den Glanz und die Transparenz von Filtek-Restaurationen in ihren Fotos aufgriffen. Mit dem Bild „Gleichmäßigkeit“, das eine perfekt präsentierte Blüte zeigt, konnte Thomas Müller aus Plauen den zweiten Platz für sich gewinnen. Der dritte Platz ging an Dr. Wolfgang Loidol aus Mochenwan-

gen, der die Aufnahme eines Weinglases mit dem Titel „Glanz und Transparenz“ einsendete. 3M ESPE dankt allen Teilnehmern für ihre interessanten und einfallreichen Einsendungen.

Die Gewinnerfotos und Kommentare der Jury gibt es unter www.3MESPE.de/fotowettbewerb.

3M ESPE AG
Tel.: 0800/2 75 37 73
www.3MESPE.de

Digitaler Workflow:

Implantatplanung unabhängig vom Betriebssystem



Nobel Biocare hat mit NobelClinician eine innovative Software auf den Markt gebracht, die den digitalen Workflow im implantologischen Team von der Diagnostik über die prothetikorientierte Planung bis hin zur navigierten Chirurgie

optimal unterstützt. Seit Oktober gibt es NobelClinician zusätzlich zur bekannten Windows-Version auch für MAC® OS X, sodass die Software unabhängig von dem bevorzugten Betriebssystem genutzt werden kann.

Beide Ausführungen haben dieselben Bildschirmdarstellungen und eine identische Benutzerführung.

Die Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit der an der Fallplanung beteiligten Behandler erfolgt wie gewohnt über die Funktion NobelConnect. Hier können die Parteien ihre jeweiligen Planungsszenarien abspeichern und bearbeiten – und zwar unabhängig davon, ob diese in der Windows- oder MAC-Welt erstellt worden sind.

Damit die Implantatplanung mit NobelClinician immer auf dem aktuellen Entwicklungsstand ist, wird die Software regelmäßig erweitert. Deshalb hat sie pünktlich zur Markteinführung der neuen Implantate NobelReplace Conical Connection, NobelReplace Platform Shift und NobelActive 3.0 ein Update mit den Daten dieser Implantate erhalten.

Nobel Biocare
Deutschland GmbH
Tel.: 02 21/50 08 55 90
www.nobelbiocare.com



Vertriebskooperation:

„Immer die Richtige“

Ab Mitte November sind die weltweit bekannten Cytoplast® d-PTFE-Membranen, Cytoplast® Kollagenmembranen und das Cytoplast® PTFE-Nahtmaterial bei RIEMSER Dental erhältlich. Dadurch offeriert RIEMSER Dental eine einzigartige und umfassende Membran-Produkt-Palette unter der Devise „Immer die Richtige“. Die beiden, zu den führenden Anbietern dentaler Regenerationsprodukte gehörenden Unternehmen, die RIEMSER Arzneimittel AG und die Osteogenics Biomedical, Inc., USA, haben eine Vertriebskooperation für Deutschland, Österreich und Frankreich geschlossen. Die Cytoplast® d-PTFE-Membranen und Kollagenmembranen sowie das monofilamentäre Cytoplast® PTFE-Nahtmaterial stehen für hohe Zuverlässigkeit und vorhersagbare Ergebnisse.

Neues aus dem Protilab-Sortiment:

Stabile Zirkonkrone

Das Import-Zahnersatzlabor Protilab bietet nun die *Full Zirkone*-Krone an. Sie besteht zu 100 Prozent aus Zirkonoxid (ZrO_2). Während bei einer Vollkeramikkrone die Stabilität bei 150–200 MPa liegt, weist die Zirkonalternative fast das 10-Fache (circa 1.200 MPa) auf. Zudem besitzt sie eine geringe Temperaturleitfähigkeit. Die *Full Zirkone*-Krone wird komplett aus einem Block Doceram Nacera ZT gefräst und nur leicht und auf Wunsch bemalt. Sie empfiehlt sich jedoch durch einen leicht milchigen Eindruck eher für den Seiten- und Backenzahnbereich. Protilab offeriert neben der *Full Zirkone*-Krone auch „klassische“ verblendete Zirkonkronen. Hier wird das Zirkongerüst aus einem Zirkon-Oxid-Block gefräst und dann in einem darauffolgenden Brennvorvorgang gehärtet, was eine hohe Passgenauigkeit ermöglicht. Die Krone kann



an Front- sowie Seitenzähnen getragen werden und ist an alle Zahnfarben anpassbar. Die Langzeitstabilität liegt weit über herkömmlichen Vollkeramiken, sie zeigt keine Löslichkeit und ist zudem gewebefreundlich. Eine Zirkonarbeit kann bedenkenlos in einen schon vorhandenen Zahnersatz eingebracht werden. Die Zirkonkrone wird wie die Metallkrone mit speziellem Zement befestigt und erspart dadurch aufwendiges Silanisieren und Aushärten mit UV-Strahlen. Im November 2010 eröffnete das europäische Dentallabor erstmals einen Standpunkt in Frankfurt am Main. Bereits im ersten Jahr konnte das Labor große Erfolge feiern und bezog Anfang November 2011 neue Räumlichkeiten in Frankfurt-Süd.
Protilab GmbH
 Tel.: 0800/7 55 70 00
 www.protilab.de



In den 1980ern wurden PTFE-Membranen zum Gold-Standard bei regenerativen Eingriffen. Dank kontinuierlicher Verbesserung entstand daraus schließlich die fortschrittlichste Ausführung einer PTFE-Barrieremembran – die Cytoplast® d-PTFE. Die Entwicklung verlief in den vergangenen 15 Jahren weiter bis hin zur patentierten Regentex™ Oberflächentechnologie: Kleinste Vertiefungen erleichtern dabei die Anlagerung von Weichgewebe, was zur Stabilisierung der Membran und zur Heilungsförderung beiträgt. Die Membran macht einen primären Wundverschluss entbehrlich. Zusätzlich lässt sie sich leicht atraumatisch entfernen. Mittlerweile stehen acht Konfigurationen titanverstärkter Cytoplast® d-PTFE-Membranen zur Raumhaltung bzw. Abschirmung von Knochendefekten aller Art zur Verfügung.

RIEMSER Arzneimittel AG
 Tel.: 0 60 27/46 86-0
 www.RIEMSER-Dental.de



sedaflow™

Das Lachgas Komplettsystem von BIEWER medical mit der Spitzentechnologie von ACCUTRON.

Jetzt exklusiv bei BIEWER medical
 Komplettsystem sedaflow™ in weiß mit analogem Flowmeter vom weltweiten Marktführer aus den USA:

ACCUTRON



Erhältlich schon ab:

106,04 €

monatl. Leasingrate bei 72 Mon. Laufzeit

www.biewer-medical.com

Mehr benötigen Sie nicht

Das patentierte BIEWER medical Komplettsystem sedaflow bietet alles, was Sie zur Sedierung in der Praxis benötigen.



>> auch mit digitalem Flowmeter erhältlich

Wirtschaftlich und nachhaltig

Durch die kurze Amortisationsdauer und die Langlebigkeit der ACCUTRON Flowmeter profitieren Sie schnell und nachhaltig.

Mit uns bleiben Sie flexibel

Die ACCUTRON Flowmeter können jederzeit als Schrank- oder Wandmontage in Ihrer Praxis integriert werden.

Wir beraten Sie gern!

www.biewer-medical.com
 0261 / 988 290-60

Netzwerk Praxiserfolg:

Digitaler Höhenflug

Ein Netzwerk zukunftsorientierter Zahnmediziner, ein gemeinsames Ziel: der möglichst große Erfolg der eigenen Praxis. In der Verbindung mit Experten aus den Bereichen Recht, Marketing, Wirtschafts-, Finanz- und Steuerberatung ist das „Netzwerk Praxiserfolg“ entstanden. Neben der gemeinsamen Internet-Plattform und einer eigenen Diskussionsgruppe auf www.Xing.de bietet dieser Interessensverbund regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen auf höchstem Niveau und mit erstklassigen Referenten an, organisiert von der Haranni Akademie und der NWD.C dental consult. Das 2. Forum dieser Veranstaltungsreihe findet nun am 10. und 11. Februar 2012 im Düsseldorfer Van der Valk Airporthotel statt und widmet sich der digitalen dentalen Zukunft. Durch das Programm führt als Moderatorin die DZW Chefredakteurin Dr. Marion Marschall.

„Das Internet war erst der Anfang“ lautet der Titel der Veranstaltung und des Eröffnungsvortrags des IT-Experten und -Journalisten Tim Cole. Den konkreten Praxisbezug liefert der Untertitel: „PAR und Prophylaxe im digitalen Praxiskonzept.“ Eigentlich „Stargast“ als Referent wird der Erfolgsautor und Fernsehmoderator Frank Schätzing sein, er wird zum Abschluss der Veranstaltung einen „Blick in die Zukunft“ wagen.

Während Frank Schätzing spätestens seit seinem futuristischen Erfolgsroman „Der Schwarm“ und seinen Fernsehmoderationen große Popularität erlangt hat, besitzt der Deutsch-Amerikaner Tim Cole vor allem in Fachkreisen einen guten Namen. Er zählt zu den ersten IT-Fachjournalisten in Deutschland. Cole wird in seinem Eröffnungsvortrag konkrete Tipps dazu geben, welche Vorgaben in der neuen IT-Welt besonders zu beachten sind und dabei konkrete Praxiskonzepte für den Mittelstand vermitteln.

Denn das Internet ist heute längst mehr als die Möglichkeit, eine schön gestaltete Homepage ins Netz zu stellen. Die lawinenartige Entwicklung sozialer Netzwerke, wie Facebook, XING u.a., hat nicht nur junge Zahnärztinnen und Zahnärzte mitgerissen. Aber was etwa kann ich unternehmen, wenn jemand im Netz mit übler Nachrede aufwartet? Wie weit darf ich in der elektronischen Kommunikation mit meinen Patienten gehen? Was ist bei der digitalen Datenverarbeitung in der Praxis und darüber hinaus zu beachten?

Mit dem Fachthema Parodontologie wird ein komplexes dentales Themengebiet unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Prof. Markus Hürzeler wird sowohl über die wissenschaftliche Grundlagen- und Ursachenforschung als auch über Diagnostik und Therapie

referieren und konkrete Tipps dafür liefern, wie eine erfolgreiche PAR-Behandlung heute in der Praxis aussehen kann. Interessant dürfte auch der Vortrag von Dr. Henrik Dommisch werden, der aus dem von Prof. Jepsen geleiteten Bonner Forschungsprojekt zur Parodontitis – dem einzigen interdisziplinär angelegten der Deutschen Forschungsgemeinschaft – stammt, und der bei seinem Thema „Grenzfälle der PAR“ auch Neues aus der Forschung einfließen lassen wird.

Natürlich gehört zum Praxisbezug auch das Thema Abrechnung. Zumal eine moderne Parodontistherapie weder im BEMA noch in der aktuellen GOZ adäquat abgebildet ist. Dazu gibt es Tipps vom Abrechnungsexperten Dr. Peter Esser. Auch das Thema Prophylaxe wird in der Praxis der Zukunft vor allem unter wirtschaftlichen Aspekten eine größere Rolle spielen. An der digitalen Welt kann eine Praxis heute schon deshalb nicht mehr vorbeigehen, weil sie sonst sowohl bei der Patientengewinnung als bei der Patientenbindung ins Hintertreffen geraten wird. Was früher Mund-zu-Mund-Propaganda leistete, passiert heute in den diversen Praxisempfehlungsportalen, sozialen Netzwerken und mit geschickten Platzierungen auf den einschlägigen Suchmaschinen. Nicht zu vergessen ist die zunehmende Digitalisierung auch bei der eigentlichen zahnärztlichen Arbeit – von der Praxissoftware über die Röntgenaufnahme bis zum Auftrag für die Krone oder Brücke. Auf die Zahnärztinnen und Zahnärzte kommen also auf ganz vielen Ebenen neue Herausforderungen zu, denen man am besten begegnet, wenn man sich frühzeitig informiert. Dafür bleibt nicht mehr viel Zeit, denn ab dem kommenden Jahr wird bekanntlich die papierlose Abrechnung zur Pflicht.

Insgesamt stehen bei der Veranstaltung dreizehn Referenten mit ihrem Fachwissen bereit, um den Teilnehmern neue Impulse und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Für die Teilnahme werden 16 Fortbildungspunkte vergeben. Weitere Informationen sowie das genaue Programm finden sich auf www.netzwerk-praxiserfolg.de

ANZEIGE



pixelversteher

**SCHON AN DIE
GESTALTUNG IHRER
WEIHNACHTS-
KARTEN GEDACHT?**

MEDIENGESTALTUNG ALLER ART.
pixelversteher UG | Tel.: 0173.8.93.08.46
ks@pixelversteher.de | www.pixelversteher.de

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supra-gingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supra-gingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stress-freies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro-fis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com